



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Erinnern Sie sich noch an den Tag, an dem Sie Ihre Kinder am Stoppenberg angemeldet haben? An diesem Wochenende war wieder so ein Tag, ein Samstag, der schon lange als Anmeldetag für die kommenden Klassen 5 des Schuljahres 2019/2020 im Kalender angestrichen war. Am Tag der offenen Tür hatte man sich die Schule angesehen, Fragen gestellt, das Mittagessen probiert, Rätselaufgaben gelöst und dann innerhalb der Familie beschlossen: Unser Kind geht zum Stoppenberg!

Eine solche Entscheidung freut uns, denn sie zeigt uns, dass wir offensichtlich viele Dinge richtig machen. Manchmal würde es mich interessieren, wie sich diese Überzeugungen im Laufe der Jahre entwickeln. Machen wir aus Elternsicht immer noch Vieles richtig? Oder bringt die intensive Innensicht auch neue Einsichten, die eher kritisch sind? Denn wir sind sicherlich keine perfekte Schule. Wer lange genug unseren Unterricht besucht, wird genau wissen, wann und wo es schwierig wird, wann und wo es mehr oder weniger problematisch wird. Das ist so in einem großen System, könnte man tröstlich formulieren und zur Tagesordnung übergehen.

Ja, das ist so in einem großen System, davon bin ich überzeugt, aber das System Schule sollte ständig daran arbeiten, die Probleme geringer werden zu lassen und sich auf diese Weise als lernendes System begreifen. Ein solches lernendes System sind wir meiner Überzeugung nach. In verschiedenen Arbeitsgruppen widmen wir uns Fragestellungen in Bereichen, in denen wir besser werden wollen. Es geht um Unterrichtsqualität, es geht um die Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler, es geht um Maßnahmen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, es geht um die Ausstattung unserer Schule mit digitalen Medien und ihrer sinnvollen Nutzung, es geht um die Gestaltung von Räumen und Pausenflächen. Hinweisen, kritischen Anmerkungen und Beschwerden aus der Eltern- oder Schülerschaft messen wir großes Gewicht bei und gehen ihnen nach. Hinweisen und Verbesserungsvorschlägen von Mitarbeiterseite stehen wir aufgeschlossen gegenüber. Sprechenden Menschen ist zu helfen.... Es soll bei uns am Stoppenberg nichts im Sande verlaufen oder unter den Teppich gekehrt werden.

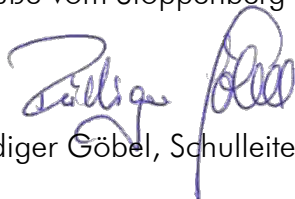
Wenn wir in die Köpfe derer schauen könnten, die am Samstag in der Anmeldeschlange gestanden haben, welches Bild von Schule hätten wir dort vorgefunden? Eine spannende Frage. Wenn man am Anmeldetag mit den Kindern und Eltern spricht, kommt immer ein sehr positives Bild unserer Schule zum Vorschein, man könnte sagen, die Familien haben einen Werbespot im Kopf. Das ist schön, doch auf der anderen Seite ist dann die Enttäuschung umso größer, wenn es dann doch nicht klappt. Denn zur Anmeldung gehört immer auch dazu, dass nicht alle Kinder Schülerinnen und Schüler unserer Schule werden können. Unsere Aufnahmekapazität ist begrenzt und kurz nach dem Anmeldeverfahren werden neben vielen Zusagen auch Absagen verschickt. Mit diesen Absagen sind manchmal große Enttäuschungen verbunden, denn der Film im Kopf war so schön, der das eigene



Kind inmitten der Stoppenberger Schulgemeinschaft erscheinen ließ. Eine solche Ablehnung ist eine schmerzliche Erfahrung für das angemeldete Kind und natürlich auch für die Eltern. Eine solche Ablehnung bedeutet jedoch keinesfalls, dass Lebenswege sich nun entscheidend anders entwickeln werden. Diese Vorstellung existiert in den Köpfen vieler Eltern, die nach einer Ablehnung versuchen, Kontakt aufzunehmen oder über Beschwerden an höherer Stelle ihrer Enttäuschung Luft machen. Für uns ist an dieser Stelle wichtig, dass wir unsere Aufnahmeentscheidungen sorgfältig nach gründlicher Prüfung aller Informationen treffen. Das Kind steht im Mittelpunkt. Das Aufnahmeteam gibt sich große Mühe und jeder einzelne Fall wird gründlich besprochen. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz ausdrücklich bei den Kolleginnen und Kollegen, die sich dieser schwierigen Aufgabe stellen. Danken möchte ich aber auch all jenen Kolleginnen und Kollegen, die am Aufnahmetag an den einzelnen Stationen, die die Eltern mit ihren Kindern durchlaufen, intensiv und geduldig beraten und begleitet haben.

Wir freuen uns über das große Interesse an unserer Schule, über die Wertschätzung unserer Arbeit am Stoppenberg. Wir freuen uns auf die neuen Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2019/2020 in der Klasse 5 ihre Schullaufbahn bei uns fortsetzen werden.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

### Besuch unserer Schuldezernentin am Stoppenberg



In der vergangenen Woche hat uns unsere neue Dezernentin für Schule und Hochschule, Frau Eva Lingen, einen Besuch abgestattet. Ihr Wunsch war es, Schulalltag am Stoppenberg zu erleben. Daher haben wir für sie viele Türen geöffnet. Nach einer Begrüßungsansprache im Lehrerzimmer wurde sie von der Schulleitung durch das Gebäude begleitet und hat sowohl Schülerinnen und Schüler, als auch Lehrerinnen und Lehrer kennen gelernt. Wir haben ihr unsere räumliche und mediale

Ausstattung vorgestellt und selbstverständlich hat es Begegnungen in den Räumlichkeiten gegeben, die unser Gymnasium deutlich von allen anderen Gymnasien in NRW unterscheidet: Wir waren im BIB bei unserem Schulsozialarbeiter Herrn Schumacher, im COM-Gebäude bei unserem Schulseelsorger Herrn Strüder, in den drei Handwerksbereichen und schließlich in den Räumlichkeiten der Schulpsychologin des Bistums Essen, Frau Dr. Sander. Abschließend gab es eine „Stoppodelle“ mit Beilagen im Speisesaal kurz vor Beginn der ersten Essensschicht, ehe sich Frau Lingen auf den Weg zum nächsten Termin machte. Die Dezernentin äußerte sich sehr positiv über das Erlebte und machte deutlich, dass sie sich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Beteiligten freut.

### Anmeldungen für die kommende Klasse 5 sind abgeschlossen

Das Anmeldeverfahren für die Klassen 5 des Schuljahres 2019/2020 ist abgeschlossen. Am Montag werden die Entscheidungen getroffen, die Zusagen und Absagen werden zeitnah verschickt. Es waren einige Familien mehr bei uns als im Vorjahr. Alle lobten die Organisation des Tages und die gute Begleitung an den vier Stationen, die für die Anmeldung durchlaufen werden mussten. Vielen Dank an alle Beteiligten!



## Die Änderung der Änderung des Stundenplanes...

Es gibt Schulen, bei denen ein neuer Stundenplan vom Himmel fällt und es keine oder kaum Möglichkeiten für das Kollegium gibt, Verbesserungsvorschläge zu machen. Bei uns ist dies schon immer anders gewesen. Der Stundenplan wird auf der Basis der Unterrichtsverteilung erstellt. Bereits



innerhalb dieses Prozesses gibt es viele Optimierungsvorgänge, die durchgeführt werden, nachdem das Programm einen Plan errechnet hat. Dann erfolgt die Durchsicht des Planes durch die Schulleitung. Auch daraus ergeben sich meistens einige kleine Veränderungen. Schließlich wird der Plan dem Kollegium zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle schaut natürlich jede Lehrerin und jeder Lehrer mehr oder weniger kritisch auf den persönlichen Stundenplan und vergleicht ihn mit den persönlichen Optimalvorstellungen.

Diese sind naturgemäß unterschiedlich: Es gibt Lehrer, die haben gerne Springstunden, weil sie die vielfältigen Zusatzaufgaben im Alltag genau in diesen Stunden erledigen wollen. Es gibt Lehrer, die haben lieber einen sehr kompakten Stundenplan. Sie finden in der Schule keine Ruhe zum Korrigieren oder zum

Vorbereiten von Unterricht. Es gibt noch fünf oder sechs weitere Lehrertypen, die ich hier beschreiben könnte. Am unkompliziertesten ist der Lehrertyp, der sagt: „Was interessiert mich mein Stundenplan? Dieses Halbjahr ist er ein wenig schlechter, nächstes Halbjahr ist er wieder besser. Darüber rege ich mich nicht auf.“

Am Stoppenberg gilt, dass wir selbst nach Veröffentlichung der Pläne noch sinnvolle und mögliche Optimierungen durchführen. Das ist nicht unser definiertes Ziel und es ist auf jeden Fall eine zusätzliche Belastung für unsere Stundenplaner. Aber am Ende führt es zu einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann und zu möglichst großer Zufriedenheit aller Beteiligten und Betroffenen. Daher gibt es aktuell eine neue Version des Planes. Diese Version wurde erst in den Mittagsstunden des vergangenen Freitages veröffentlicht.

Ich danke an dieser Stelle allen, die Optimierungsvorschläge gemacht haben. Mein besonderer Dank gilt Herrn Bungarten, der geduldig und sorgfältig alle Vorschläge geprüft und, wenn möglich, umgesetzt hat. Unterstützt wurde er von Herrn Kemmerling, der gemeinsam mit seinem Kollegen Jahr für Jahr die zentrale Aufgabe der Stundenplanerstellung meistert.

## Prüfungstage zum Zweiten Staatsexamen

Am kommenden Montag, 10.02.2019, absolviert Frau Vorderstemann ihren Prüfungstag zur Erlangung des Zweiten Staatsexamens. Am Dienstag, 11.02.2019, ist Herr Sawatzki an der Reihe. Wir wünschen den beiden Referendaren viel Glück und Erfolg am Prüfungstag und drücken die Daumen!

prüfung  
bestanden!  
Herzlichen Glückwunsch



### Herzlichen Glückwunsch Herr Muskulus!

Herr Muskulus hat in der vergangenen Woche seinen Prüfungstag zum Zweiten Staatsexamen erfolgreich hinter sich gebracht. Im Namen der Schulgemeinde gratuliere ich ihm herzlich und wünsche ihm einen guten Start und viel Erfolg im echten Lehrerleben!



## Anmeldungen für die gymnasiale Oberstufe (EF) des Schuljahres 2019/2020

---



Diejenigen, die ihre schulische Laufbahn durch den Besuch unserer gymnasialen Oberstufe fortsetzen wollen, sind am kommenden Freitag, den 15.02.2019, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr aufgefordert, sich bei uns anzumelden. Die Anmeldeformalitäten kann man dem beiliegenden PDF-Dokument entnehmen.

## Mittagessenabmeldungen für die EF und Q1 für das neue Halbjahr

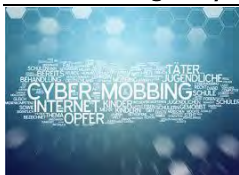
---

Für die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler der EF und Q1 gilt, dass sie sich unter bestimmten Voraussetzungen tageweise vom Mittagessen abmelden können. Nähere Erläuterungen dazu gibt ein entsprechendes Formblatt. Es liegt in der Verwaltung neben den Zetteln zur Dokumentation der Fehlstunden aus. Wichtig: Die Anträge müssen bis zum 22.02.2019 im Schülerbüro abgegeben werden. Anträge, die nachträglich eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.



## Elterndialog „Cybermobbing – Es hat sich was verändert“

---

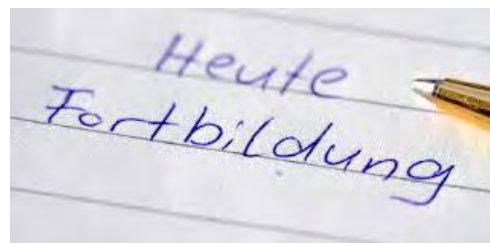


Am Donnerstag, 14.02.2019, findet der zehnte „Elterndialog im Schulzentrum“ statt. Andreas Ruff, Medienbeauftragter des Jugendamtes der Stadt Essen, wird als Referent zum Thema „Cybermobbing – es hat sich etwas verändert“ sprechen und für Fragen zur Verfügung stehen.

## Fortbildungstag für das Kollegium am 20 Februar

---

Am Mittwoch, 20.02.2019, findet ein ganztägiger Fortbildungstag für das Kollegium statt. Im Mittelpunkt steht eine LRS-Schulung für die Fachschaft Deutsch. Für das gesamte Kollegium werden modulare Fortbildungsangebote zu unterschiedlichen Themenbereichen angeboten. Diese Vorgehensweise hat sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt. Vielen Dank an Herrn Ciecior, der diesen Bereich der Fortbildungen in unserem Hause koordiniert.

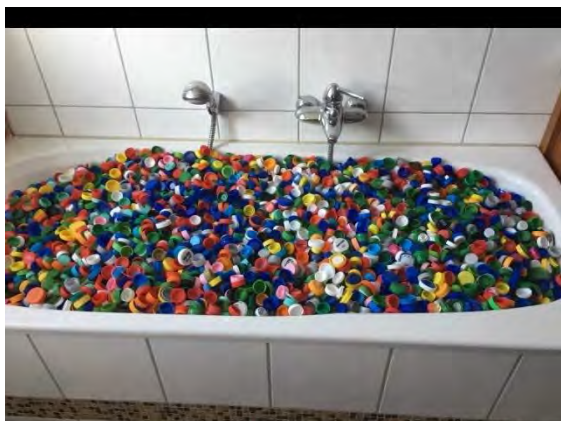


Für unsere Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen entfällt an diesem Tag der Unterricht. Der Tag gilt als Studientag.

## Probenwochenende für unsere Big Band

---

Am kommenden Freitag bricht unsere Big Band zu einem Probenwochenende auf. Zwei Tage der intensiven Probenarbeit kommen auf die Schülerinnen und Schüler zu. Neben musikalischen Herausforderungen und Fortschritten erwartet die Big-Band-Mitglieder jedoch auch ein unterhaltsames Wochenende mit viel Zeit für Begegnungen zur Stärkung des Teamgeistes. Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt sind!



43061 g Plastikdeckel für die Organisation „Deckel gegen Polio“.. das entspricht etwa 23276 Deckeln und somit 46 Impfungen gegen Polio.. DANKE für's Sammeln!

Die Deckel werden weiterhin gesammelt! Mal sehen, wie viele noch dazu kommen 😊

Im Rahmen eines Kunstprojektes hatte unsere Schülerin Sophie aus der Stufe Q2 begonnen Schraubverschlüsse von Trinkflaschen und Tetrapacks zu sammeln. Nun hat sie genug Deckel zusammen Doch **die Aktion geht weiter!**. Die Deckel dürfen maximal 4 cm groß im Durchmesser sein. Wer weiter helfen möchte, sammelt zu Hause die Deckel und bringt sie dann irgendwann mit zur Schule, wo sie bei Herrn Schumacher im BIB abgegeben werden können. Man kann übrigens auch die Deckel von Pfandflaschen sammeln, da diese ohne Probleme ohne Deckel zurückgegeben werden können. Eine Annahme ohne Deckel ist in allen Automaten garantiert. Die Deckel werden von uns dem Verein Deckel gegen Polio e.V. übergeben, der damit



Polioimpfungen für bedürftige Kinder der Welt finanziert.

Sophie hat uns zwei Fotos geschickt, die zeigen, was sie bisher aus „ihren“ Deckeln gemacht hat.

### Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



**Newsletter verpasst?** Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

#### Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg  
Tagesheimschule des Bistums Essen  
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter  
Im Mühlenbruch 49/51  
45141 Essen

#### Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3  
Fax: 0201-83100-42  
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de  
[www.gymnasium-am-stoppenberg.de](http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de)  
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.